



Dr. Frank Schönthaler
DOAG-Vorstand und Leiter DOAG
Business Solutions Community

Liebe Leserinnen und Leser,

ist es nicht merkwürdig, dass wir für dieses Heft mit dem Schwerpunktthema „Software-Qualität und Usability“ keinen einzigen Artikel zu den frühen Phasen der Software-Entwicklung gefunden haben – obwohl doch bekanntlich dort der Boden für eine gute Software-Qualität bereitet wird? Offensichtlich verbindet man mit Software-Qualität und Usability heute vor allem den Einsatz von Hochleistungstools zur Entwicklung und Testunterstützung. Sind wir also jetzt in der industriellen Software-Entwicklung angekommen, die viele von uns – offen gestanden auch ich selbst – schon vor mehr als zwanzig Jahren gefordert haben?

Werfen wir doch einfach mal einen Blick in die Quellcodes marktführender Software-Produkte. Wie sehr wünscht man sich da einen gut durchdachten Entwurf, ja künstlerische Lösungskreativität herbei? Mit diesen Gedanken führte mich der Zufall ins Salzburg Museum, in der die Sammlung Rossacher zu bewundern ist, die sich dem künstlerischen Entwurf im Barock widmet. Aus dieser Sammlung stammt unser Titelbild, das ein besonders schönes Exemplar einer „Prima Idea“ zeigt. Prima Idea (erste Idee) ist der künstlerische Entwurf für ein neues Werk, in dem der Meister seine ersten Gedanken bildhaft fixiert. In diesem Fall ist es Carlo Innocenzo Carlone mit der Huldigungsallegorie der Stände Oberösterreichs vor Austria, die er im Jahr 1717 für das Deckenfresko des Landhauses in Linz schuf. Es ist faszinierend, wie das scheinbar Unfertige durch Sinnlichkeit, Leichtigkeit und Frische eine Ausstrahlung entwickelt, an die das spätere Originalwerk oft nicht heranreicht; vielleicht auch, weil die Prima Idea das Ergebnis des künstlerischen Wirkens des Meisters selbst ist, während das spätere Werk zumeist einem handwerklichen Prozess unter Einsatz fleißiger Gesellen entstammt. Ich meine, der Qualität und Usability unserer modernen Unternehmenssoftware täte ein bisschen mehr „Prima Idea“ ganz gut.

Ihnen darf ich die Lektüre der vor Ihnen liegenden Ausgabe der DOAG Business News empfehlen. Wieder einmal spannt sie den Bogen von lesenswerten Praxis-Berichten über Experten-Meinungen bis hin zu wissenschaftlichen Betrachtungen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Mehrung Ihrer Erkenntnisse und der praktischen Anwendung des neu erworbenen Wissens.

Ihr

Frank Schönthaler



Sichern Sie sich 4 Ausgaben für 18* EUR

Für Oracle-Anwender und Interessierte gibt es das Business News Abonnement auch mit zusätzlich sechs Ausgaben im Jahr der Fachzeitschrift DOAG News und vier Ausgaben im Jahr Java aktuell zusammen für 70* EUR. Weitere Informationen unter www.doag.org/shop/

Für DOAG Mitglieder kostenfrei.

DOAG
BS Business News



<http://bs.doag.org>